

Protokoll der FSV-Sitzung vom 30.01.2025

Alle Protokolle
im Internet:

fsmath.uni-bonn.de

| | |
|-------------------------------|--|
| Beginn: | 18:18 Uhr |
| Ende: | 21:03 Uhr |
| Anwesende Mitglieder: | Anna Pape (18:24 – 19:58 Uhr), Daniel Emse, Jan Malmström (ab 19:15 Uhr), Jessica „Jessi“ Schega, Lametta Gemein (ab 18:22 Uhr), Lars Johannsen, Lennart Zenker, Leo Papenhausen, Lilian „Lili“ Witters (ab 19:15 Uhr), Louis Kurtzke, Ludwig Monnerjahn, Paul Robaschik, Thomas Häbel (bis 20:22 Uhr) |
| Weitere Anwesende: | Lorenzo Conti (18:50 – 19:42 Uhr), Simon Korswird (18:53 – 19:42 Uhr), Jolanda Weygandt (18:53 – 19:42 Uhr), Roxana Mittelberg |
| Entschuldigt Fehlende: | Georg Kaßmann, Sophia Piacenza |
| Sitzungsleitung: | Jessica Schega |
| Protokoll: | Daniel Emse |

TOP 0: Eröffnung und Begrüßung (18:18 – 18:18 Uhr)

Jessi sagt begrüßt alle Anwesenden und beginnt die Sitzung um 18:18 Uhr.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung (18:18 – 18:21 Uhr)

Die TOPs 5 und 6 wurden kurzfristig hinzugefügt. Louis stellt den GO-Antrag, den TOP 9 auf die nächste Sitzung zu verschieben, da der NatFak-eV sich aus der Planung zurückgezogen hat und somit unklar ist, was passiert. Es gibt keine Einwände. Damit ist der GO-Antrag angenommen.

TOP 2: Protokolle (18:21 – 18:23 Uhr)

Wir wollen die Protokolle vom 25.11.2024 sowie die Konstituierenden Protokolle 16.12.24 und 06.01.2025 beschließen. (Nach §4 a) SDS sind Protokolle **nach Beschluss** zu veröffentlichen.)

| Protokolle beschließen? | Stimmen |
|-------------------------|---------|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

Damit sind die Protokolle beschlossen und werden alsbald veröffentlicht.

TOP 3: Berichte (18:23 – 18:31 Uhr)

FSR Louis berichtet. Fast alle Referate haben ihre Konstis durchgeführt. Die Thematik der Schlüssel-Rechte ist geklärt und Welter kümmert sich bald um die Umschreibungen der Rechte. Es haben viele Veranstaltungen stattgefunden, ein Group Talk im Januar ist ausgefallen. Außerdem wird es vom 07.-09.03. eine Fachschaftsfahrt nach Kall geben.¹

¹Anmeldung: pretix.fachschaften.org/unibonn-mathe/pggzr/

Wahlprüfung Der FK-Wahlausschuss hat sich unsere Wahl angeschaut, es wurde nichts beanstandet. Vermutlich wird sie bald durch die FK bestätigt.

Bibliothekskommission Es hat eine Sitzung der Bibliothekskommission stattgefunden. Es wurde besprochen, dass es durch eine weiterhin andauernde Umstellung der Bibliothekssoftware unter anderem zu Verzögerungen bei der Verbuchung von Print-Zeitschriften kommt. Außerdem wurde besprochen, dass im Obergeschoss der Bibliothek neue Wandteppiche installiert wurden und neue Stühle mit Rollen angeschafft werden sollen. Da der Anbieter der Kopierer in den Räumen 2b, 2c und 4c den Vertrag gekündigt hat, ist geplant, mit etwas Umgestaltung zwei neue Arbeitsplätze im Raum 2c zu schaffen. Zuletzt wurde beschlossen, dass alle Institute bis zur Sitzung der Bibliothekskommission im Sommersemester möglichst 20% der Print-Abos für Zeitschriften, die auch elektronisch verfügbar sind, zu markieren, damit diese in der Sitzung im Sommersemester abbestellt werden können. Das spart Platz und Ressourcen.

Fachgruppe Am 08.01. fand eine Fachkommissionssitzung statt, in der die BJJ-Listen bekannt gegeben wurden und die Lehramts AG gegründet wurde.

Lehramt AG hat sich am Montag getroffen. Es war sehr produktiv. *Analysis in mehreren Veränderlichen* (aka Ana2 für Lehramt) wird wieder eingeführt, außerdem dürfen Lehramts-Studis im Master bald zwei Vertiefungen wählen (statt bisher einer). Außerdem werden mehr Vertiefungen angeboten (mindestens eine pro Semester, wiederholt sich vermutlich im 2-Jahres-Zyklus). Nachdem das „neue“ AIMA nach Burstedde dieses Jahr stattgefunden hat, wird überlegt, ob langfristig die AIMA als Pflichtmodul ersetzt werden soll.

PA Hat stattgefunden. Es werden voraussichtlich neue Module im Themenbereich Computer-assisted Mathematics angeboten. Sowohl die Bachelor als auch die Master PO werden bald neu überarbeitet, der Prozess dazu wird bald anlaufen und sich über mehrere Wochen bis zu Monate erstrecken. Demnächst werden wir darüber mehrere Berichte bekommen. Im Mai wird voraussichtlich Verwaltungs Software ausgewechselt, dann wird Basis für eine Woche oder zwei nicht verfügbar sein, dies soll jedoch noch mehrfach angekündigt werden.

EPG Es wurden die Ergebnisse der letzten Evaluation besprochen und über die Evaluation von Seminaren diskutiert. Zu Beginn des nächsten Semesters wird eine qualitative Evaluation in Form einer Diskussionsrunde im kleinen Hörsaal stattfinden. Außerdem fand ein weiteres Treffen statt, bei dem ein Entwurf für einen Fragebogen ausgearbeitet wurde.

QVM Die Verteilung der QV-Mittel und des Fonds "Gute Studienbedingungen" wurde diskutiert und wie in den letzten Semestern mit Anpassung der Personal- und Sachkosten beschlossen.

Postdoc Mentoring Gestern fand die jährliche Sitzung der Postdoc Mentoring Kommission statt. Für die Studierendenschaft ist nichts Relevantes passiert.

Studienbeirat Es wurde eine Änderung einer Prüfungsordnung² und das Digitallehrkonzept der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät beschlossen.

Bericht aus dem Gremien-Ref Jessi wurde aufgrund des Rücktritts von Leo kurz vor der MatNat-Fk spontan als Stellvertretung im Studienbeirat berufen.

²Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die konsekutiven Masterstudiengänge „Mikrobiologie“, „Molecular Cell Biology“, „Organismic Biology, Evolutionary Biology and Palaeobiology (OEP- Biology)“ und „Plant Sciences“

TOP 4: Gremien (18:31 – 18:56 Uhr)

PHD Referat ist vakant. Bleibt vakant.

Fachgruppe Lennart Zenker, Leo Papenhausen und Lilian „Lili“ Witters sind als Mitglieder zurückgetreten, außerdem sind 3 Stellvertreter Posten unbesetzt.

Es werden folgende Personen nominiert:

| Nominiert | Nominiert von | Annahme der Nominierung |
|---------------|---------------|-------------------------|
| Lametta | Lametta | Ja |
| Paul | Paul | Ja |
| Jan Malmström | Leo | Ja |
| Jessi | Ludwig | Nein (bleibt stv) |

Jessi schlägt vor, als Block abzustimmen.

| Fachgruppe? | Stimmen |
|-------------|---------|
| Ja | 9 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 2 |

Damit sind Lametta, Paul und Jan Malmström gewählt.

AG Gute Studienbedingungen/ QVM Lennart Zenker und Lilian „Lili“ Witters sind als Mitglieder zurückgetreten, außerdem ist ein Stellvertreterposten unbesetzt.

Es werden folgende Personen nominiert:

| Nominiert | Nominiert von | Annahme der Nominierung |
|----------------------|---------------|-------------------------|
| Jessi (zur Zeit stv) | Jessi | Nein (bleibt stv) |
| Paul | Jessi | Nein |
| Daniel | Ludwig | Nein (bleibt stv) |
| Jan Malmström | Thomas | unklar |
| Lametta | Lametta | Ja |

Jessi zieht ihre Kandidatur zurück. Jessi schlägt vor, als Block abzustimmen.

| QVM? | Stimmen |
|------------|---------|
| Ja | 9 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 2 |

Damit sind Lametta und Jan (letzterer unter Vorbehalt) gewählt. Es bleibt ein Stellvertretungs-Posten vakant.

Es werden folgende Personen nominiert:

| Nominiert | Nominiert von | Annahme der Nominierung |
|-----------|---------------|-------------------------|
| Paul | Jessi | Ja |

| QVM? | Stimmen |
|------------|---------|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 1 |

Damit ist Paul Stellvertretung.

EPG Lennart Zenker tritt als Stellvertretung zurück. Die Stelle bleibt erstmals vakant.

FK Louis würde sich freuen, wenn sich Leute finden könnten die im Notfall für ihn zur FK (Montags, 19:07 Uhr, Discord/Informatik hybrid, in der VL-freien Zeit ca. einmal pro Monat) gehen könnten. Jessi interessiert sich dafür, bei Interesse wendet euch sonst an Louis.

QV-Kommission der Fakultät Wir haben eine Stellvertretung vakant. Sie bleibt erst mal vakant.

Studienbeirat der ULB/M Am Donnerstag, den 20. Februar um 13:15 Uhr, findet das nächste Treffen des Studierendenbeirats der ULB im Hauptgebäude der ULB (Adenauerallee 39-41) statt. Bei Interesse teilzunehmen oder bei TOPs bitte bis zum 17. Februar bei Ludwig melden. Es wird auch wieder Pizza geben.

Gremienstruktur Ludwig will sich immer zu Beginn des nächsten Semesters mit allen „Sprechern“ der Gremien zusammensetzen und über die Umsetzung der Struktur sprechen.

TOP 5: Klausurtermine (18:56 – 19:24 Uhr)

Jolanda erzählt, dass die Klausurtermine bei vielen dieses Semester sehr schlecht liegen, z.B. sehr viele in der letzten Vorlesungswoche oder in der ersten vorlesungsfreien Woche. Manche Dozierenden machen diese Woche noch klausurrelevanten Inhalt, wo die Prüfung nächste Woche Dienstag stattfindet. Das ist weder gut noch PO konform. Ebenfalls sind diverse Seminar Vorgespräche im gleichen Zeitraum. Im FS-Büro-Kalender sind die Klausurtermine nochmal alle aufgelistet, sie liegen wirklich früher als üblich. Es wird vorgeschlagen, das Thema im PA und/oder in die Fachgruppe zu bringen. Simon erwägt auch, dass man versuchen könnte durchzusetzen, dass zwei Wochen vor Ende der Vorlesungszeit bzw. vor der ersten Klausur Zulassungen eingetragen werden sollen. Lorenzo entgegnet, dass wir uns dringend beschweren sollten, falls Professoren sich nicht an die bestehende 2-Wochen-Regel halten. Lorenzo erklärt, wie Kiesel die schriftlichen Prüfungen terminiert und wirbt dafür, weniger auf die schriftlichen Prüfungen zu schauen. Lorenzo schlägt vor, nicht im PA, sondern mit Kiesel zu sprechen, außerdem wirbt er dafür, bei mündlichen Prüfungen direkt mit den Professoren zu sprechen und sinnvolle Gründe zu nennen, dann werden die meisten Professoren schon die Prüfung verschieben. Simon erwähnt, diese Punkte genau bei der anstehenden PO-Änderung anzusprechen.

Wir gründen dafür einen Arbeitskreis zur PO-Änderung. Interesse haben Thomas, Lorenzo, Lametta, Jolanda, Ludwig, Jessi und Simon.

Es gibt den Vorschlag, den Anmelde-Zeitraum vorzuziehen auf den Zeitraum von Semesterbeginn bis z.B. zwei Monate vor Semesterende, damit die Dozierenden Planungssicherheit haben. Es gibt Gegenrede. Darüber wird im AK gesprochen. Wenn ihr Meinungen dazu habt, wendet euch an o.g. Mitglieder des AKs.

TOP 6: Modulverteilung (19:24 – 19:42 Uhr)

Jolanda berichtet. Im Master kann man sehr frei Module wählen, diverse Selected und Advanced Topics etc. sind sehr ungleich über die Semester verteilt. Teilweise kann man z.B. in der Numerik nur ein Topic wählen, teilweise aber auch z.B. sieben verschieden im gleichen Semester. Auch in Algebra und Topologie gibt es Platzprobleme: In der Topo gibt es nächstes Semester drei Graduate Seminars,

mit 90 Interessierten und nur 36 Plätzen. Insbesondere wenn die Uni mit dem guten Algebra- und Topo-Standort wirbt, sollte das Angebot auch ausreichend sein.

Simon stimmt zu und verweist auch dabei nochmal auf den PO-AK aus TOP 5. Anna wendet ein, dass bei der letzten Fachgruppen Diskussion Schwede in den Raum geworfen hat, die Master-Zulassung von 2.5 auf 2.1 anzuheben, das würde uns nicht zugute kommen.

Jolanda merkt Bedenken, dass die Lehrverpflichtung ausgeschöpft wird, die 9 Numerik-Professoren würden laut ihr nicht *alle* ihre Lehrverpflichtung erfüllen. Simon kritisiert außerdem das aktuelle Berufungssystem, was sich primär nur auf Exzellenz fokussiere, da viele Berufene zu Scholze etc. ans MPI wechseln und somit die Lehre hier nicht direkt verbessern.

Jolanda bemängelt, dass z.B. in der Numerik die Prof-Auswahl nicht groß ist, und dass sie jetzt in den acht Numerik-Vorlesungen, die sie hört, sieben mal denselben Professor hat. Jessi erwähnt, dass es in der Stochastik genauso ist. Jan meldet Gegenrede, da man den Professor und die Besonderheiten des Profs schon kennt, Jolanda stimmt für die Einstiegsvorlesungen zu, aber nicht für die höheren Vorlesungen.

Simon erklärt, dass wir das Berufungskommission-Prozedere nicht allein aus der Mathe verändern können sondern gleichzeitig in Mathe und FakRat anpacken müssen. Simon spricht darüber mit den FakRat-Mitgliedern, danke!

Verfahrensvorschlag: Wir sammeln Ideen dazu und diskutieren darüber auf einer der künftigen FSV-Sitzungen.

Jolanda erzählt, es gebe in der Numerik 4 Aufgaben pro Woche und zusätzlich alle paar Wochen noch eine Programmieraufgabe. Das sei zu viel und zu umfangreich. Jessi beobachtet ähnliches teilweise in der Stochastik. Jessi schlägt vor, das in den PO-AK zu geben, Lorenzo sieht es eher als EPG-Thema. Somit wird dies in die EPG weitergegeben.

TOP 7: Winterball-Karten (19:42 – 19:51 Uhr)

Für den Haushaltsplan wollen wir die Ball-Kosten an den vergangenen Ball anpassen.

Die FSV möge beschließen: Die Karten für den Winterball am 11.01.2025 durften für 10 € verkauft werden.

Louis schlägt vor, den Antrag auf eine nächste Sitzung zu vertagen, wo unser Finanzer Lorenzo Nastase anwesend ist. Lorenzo ginge es darum, für die Finanzierung nicht persönlich haften zu wollen. Louis bittet darum, dass Lorenzo Nastase den Sinn dieses Antrag auf der nächsten FSV erläutert. Wir machen ein Meinungsbild unter allen Anwesenden, ob wir jetzt darüber abstimmen wollen oder den TOP verschieben wollen.

| Antrag | Stimmen |
|------------|---------|
| Jetzt | 7 |
| Vertagen | 0 |
| Enthaltung | 7 |

Wir stimmen jetzt über den Antrag ab.

| Antrag | Stimmen |
|------------|---------|
| Ja | 13 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

TOP 8: Flaschenpost Trinkgeld (19:51 – 20:19 Uhr)

Lorenzo als Finanzier bittet darum, den freundlichen Mitarbeitenden der Getränke Lieferung jeweils ein Trinkgeld geben zu dürfen, da sie durchaus hart dafür arbeiten.

Die Folgende Antragsformulierung liegt vor.

Die FSV möge beschließen: Dem Getränkelieferanten dürfen je Lieferung, maximal n -mal in einem Monat, bis zu 5€ aus dem Getränke-Topf an Trinkgeld gegeben werden.

Wir wollen etwas darüber diskutieren. Lili argumentiert, dass die Fachschaft nicht dafür verantwortlich sein soll, Personen mit schlechten Arbeitsbedingungen zu unterstützen oder ob wir nicht unseren Lieferanten zu einer Firma mit guten Arbeitsbedingungen wechseln wollen, insbesondere weil wir Studierendengelder verwalten. Leo argumentiert, dass es mit Trinkgeld immer noch günstiger sei als andere Anbieter, und wir damit trotzdem etwas Gutes tun. Jan bekräftigt, dass die Getränke Lieferung nur ein zusätzlicher Weg zum Getränke (insbesondere Mate) kaufen ist, und nicht der einzige.

Thomas vergleicht das Trinkgeld mit Geschenken für z.B. Hammes für Weihnachtsfeier, wo wir auch gerne bereit sind, etwas für Geschenke auszugeben.

Louis betont, dass das nicht nachhaltig sei und es besser sei, den Lieferanten stattdessen einen ver.di-Flyer in die Hand zu drücken. Außerdem stellt er den Änderungsantrag, $n = 3$ zu setzen und das „bis zu“ vor dem Preis zu streichen.

Jessi schlägt vor, ein Meinungsbild zu machen, ob wir prinzipiell dafür sind, der bestellenden Person die Gelegenheit zu geben, Trinkgeld zu geben.

| generell Trinkgeld? | Stimmen |
|---------------------|---------|
| Ja | 9 |
| Nein | 2 |
| Enthaltung | 2 |

Ludwig übernimmt das $n = 3$ als Antragsteller. Louis stellt einen weiteren Änderungsantrag, zusätzlich „und ein ver.di-Flyer“ aufzunehmen. Wir stimmen über die Änderungsanträge ab.

| Antrag: „bis zu“ streichen | Stimmen |
|----------------------------|---------|
| Ja | 3 |
| Nein | 7 |
| Enthaltung | 2 |

Damit ist der Änderungsantrag nicht angenommen.

Louis formuliert den ver.di-Änderungsantrag aus, füge als letzten Satz „Gleichzeitig soll Informationsmaterial zur gewerkschaftlichen Organisation mitgegeben werden.“ hinzu. Lili erklärt, dass man bei 13€ pro Stunde startet, das Unternehmen teilweise gegen Gründung von Betriebsräten vorgegangen ist und die Mitarbeitenden teilweise häufiger später Feierabend machen durften. Lametta schlägt Louis vor, das Wort „mitgegeben“ durch „angeboten“ zu ersetzen. Louis nimmt den Änderungsantrag von Lametta an.

| Antrag: „ver.di-Flyer“ dazu | Stimmen |
|-----------------------------|---------|
| Ja | 10 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 2 |

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Wir stimmen über den Antrag in folgender Formulierung ab:

Die FSV möge beschließen: Dem Getränkelieferanten dürfen je Lieferung, maximal dreimal mal in einem Monat, bis zu 5 € aus dem Getränke-Topf an Trinkgeld gegeben werden. Gleichzeitig soll Informationsmaterial zur gewerkschaftlichen Organisation angeboten werden.

Louis merkt an, dass wir einerseits darauf achten, billiger Getränke zu kaufen, was dazu führt, dass wir Unternehmen unterstützen, die nicht gut auf Arbeitnehmer*innen-Rechte achten. Andererseits wollen wir aber ein wenig Geld für bessere Arbeitsbedingungen geben. Louis wirbt dafür, stattdessen lieber zu einem Getränkelieferservice zu wechseln, welcher unter angemessenen Arbeitsbedingungen arbeitet.

| Antrag | Stimmen |
|------------|---------|
| Ja | 7 |
| Nein | 3 |
| Enthaltung | 2 |

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 9: MatNat-Fak-Party

Wird vertagt.

TOP 10: Antrag Nachhaltigkeit (20:19 – 21:02 Uhr)

De facto kauft die Fachschaft nur noch Lebensmittel, die über den Öko-Zuschlag (also vegan oder Bio) förderbar sind, deswegen gibt es den Antrag, als Fachschaft nur noch diese Lebensmittel zu finanzieren und im neuen Haushaltsjahr dann den Öko-Zuschlag abzuschaffen und die Töpfe um den heutigen Öko-Zuschlag zu vergrößern.

Die FSV möge beschließen: Der FSR wird dazu verpflichtet, auf von der Fachschaft Mathematik durchgeführte Veranstaltungen nur Lebensmittel, die vegan oder Bio sind, zu finanzieren.

Louis erwähnt, dass der Antrag es ausschließen würde, z.B. der Informatik nicht-verwendetes Grillgut, welches nicht vegan oder Bio ist, ab zu kaufen bevor sie es wegschmeißt. Außerdem sollte klarifiziert werden, wie es mit Getränken funktioniert.

Roxana erwähnt, dass wir, wenn wir z.B. der Info gerettete Lebensmittel abkaufen, sie darauf hinweisen wollen, in Zukunft ihre Einkäufe zu überdenken.

Louis stellt einen Änderungsantrag, ergänzend „Ausgeschlossen davon sind Lebensmittel aus zweiter Hand (bspw. von anderen Fachschaften).“ Er stellt außerdem einen Änderungsantrag zu seinem Änderungsantrag, noch „welche sonst verderben würden.“ hinten anzustellen.

Lennart stellt den Änderungsantrag, „Ausgeschlossen davon sind Getränke“ hinzuzufügen. Roxana stellt stattdessen den Änderungsantrag, „Davon ausgenommen sind Lebensmittel aus dem Getränke-Topf“ hinzuzufügen. Lennart übernimmt diesen Änderungsantrag. Ludwig stellt den Änderungsantrag, explizit „Getränke“ aus dem Getränke-Topf auszunehmen. Lennart übernimmt diesen Vorschlag.

Louis betont, dass auch Zutaten für Cocktails davon ausgenommen seien, z.B. auch Cream of Coconut als Getränk zählen würde.

Louis stellt den Änderungsantrag, „zu finanzieren“ in „einzukaufen“ zu ändern. Dies wird vom Antragsteller Übernommen.

Lametta stellt den Änderungsantrag, das „aus dem *Getränke*-Topf“ zu streichen. Louis merkt an, dass wir auf dem WuKa nicht sicherstellen können, dass der Wein vegan ist.

Wir stimmen über die Änderungsanträge ab.

| Änderungsantrag: „Getränke aus Getränke-Topf“ | Stimmen |
|---|---------|
| Ja | 11 |
| Nein | 0 |
| Enthaltung | 0 |

| Änderungsantrag: „welche sonst verderben würden“ | Stimmen |
|--|---------|
| Ja | 3 |
| Nein | 4 |
| Enthaltung | 4 |

Paul möchte das „zweite Hand“-Thema genauer festigen. Lili schlägt vor, dass es als zweite Hand gilt, wenn es vorher mit dem FSR abgeklärt wurde. Jessi stellt den Änderungsantrag, stattdessen noch „Dies kann vom FSR ausgehoben werden.“ Jan appelliert, an die Vernunft der beteiligten Personen zu vertrauen. Ludwig betont, dass auch bei einem zweite Hand-Einkauf eine Rechnung ausgestellt werden muss.

| Änderungsantrag: „Davon ausgenommen“ | Stimmen |
|--------------------------------------|---------|
| Ja | 8 |
| Nein | 1 |
| Enthaltung | 2 |

| Änderungsantrag: „FSR ausgehoben“ | Stimmen |
|-----------------------------------|---------|
| Ja | 3 |
| Nein | 5 |
| Enthaltung | 3 |

Ludwig stellt den Änderungsantrag, zusätzlich „und dem Getränke-Topf des Cocktail abends“ auszunehmen. Lametta stellt den Änderungsantrag, „auf“ in „für“ zu ändern. Die Antrags-stellenden übernehmen beide Änderungsanträge.

Louis warnt vor, dass wir an diesen Antrag in Zukunft noch häufiger ran müssen und neue Ausnahmen ein- oder ausbauen. Roxana merkt an, dass dieser Antrag auch dazu dienen würde, den Bürokratie- und Verständnis-Aufwand mit dem Öko-Zuschlag zu reduzieren und auch die Gefahr auf gewisse Rundungsfehler zu minimieren.

Verfahrensvorschlag: Wir machen ein Meinungsbild über diesen Antrag und verschieben die endgültige Abstimmung möglicherweise auf die nächste Sitzung, nachdem wir alle nochmal intensiv darüber nachgedacht haben.

| Antrag jetzt behandeln? | Stimmen |
|-------------------------|---------|
| Ja | 3 |
| Später | 5 |
| Enthaltung | 4 |

Jessi stellt den GO-Antrag, die Abstimmung über folgenden Antrag auf eine kommende Sitzung zu verschieben:

Die FSV möge beschließen: Der FSR wird dazu verpflichtet, für von der Fachschaft Mathematik durchgeführte Veranstaltungen nur Lebensmittel, die vegan oder Bio sind, einzukaufen. Davon ausgenommen sind Getränke finanziert aus dem *Getränke-Topf* sowie aus dem *Getränke-Topf* des Cocktail abends. Ausgeschlossen davon sind außerdem Lebensmittel aus zweiter Hand (z.B. von anderen Fachschaften).

Es gibt keine Gegenrede zu dem GO-Antrag. Damit ist der GO-Antrag angenommen und die Abstimmung auf die kommende Sitzung verschoben.

TOP 11: Sonstiges (21:02 – 21:03 Uhr)

FSV-Sitzungen Es finden vor Ende des Semesters noch einige FSV-Sitzungen bezüglich NHP und HHP statt. Louis erinnert daran, dass zwischen dem Start von zwei Sitzungen mehr als 24 Stunden liegen müssen.

Jessi beendet die Sitzung um 21:03 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die produktive Sitzung.

Jessica Schega
Sitzungsleitung

Daniel Emse
Protokoll